



Mehrwert

- Steigerung der Arbeitseffizienz
- Wettbewerbsvorteil durch Prozessoptimierung
- Software-Leasing als Kontroll- und Steuerinstrument

Digitalisierung von Koblenz bis Kuala Lumpur

CompuGroup Medical SE ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Produkten in über 40 Ländern verfügt der eHealth-Spezialist über eine der größten Reichweiten unter Leistungserbringern.

Verstehen

400.000 Kunden und 4.500 Mitarbeiter in 19 Ländern: Als Entwickler von Software-Produkten und Kommunikationslösungen für Ärzte, Zahnärzte und Krankenhäuser ist die CompuGroup stetig gewachsen und zum internationalen Marktführer im Bereich eHealth aufgestiegen. Doch derart komplexe Strukturen machen es schwierig, Prozesse und Produkte zu standardisieren. Mehr als 100 unterschiedliche interne Systeme waren im Einsatz, bevor sich das Unternehmen dazu entschloss, an allen Standorten ein einheitliches SAP-System einzuführen.

Gestalten

Sogenannte immaterielle Wirtschaftsgüter wie Software und Lizenzen stellen besondere Herausforderungen für die Finanzierung dar. Ein klassischer Bankkredit ist in der Regel nicht möglich, da z. B. Lizenzen nicht als Sicherheit gewertet werden. Hier setzte das Konzept der DAL an – Software-Leasing lautete die Empfehlung. Die Vorteile: Die anfallenden Kosten können auf die gesamte Nutzungsdauer verteilt werden, die Doppelbelastung durch die Übergangsphase zweier Systeme entfällt. Dank des ganzheitlichen Ansatzes werden nicht nur die externen Kosten für Lizenzen und individuelle Anpassung abgedeckt, sondern auch die Ausgaben für die Implementierung und internen Prozesse. Sogar Ausgaben, die vor der tatsächlichen Einführung des Systems entstehen, sind eingeschlossen.

Umsetzen

Die Investition in zweistelliger Millionenhöhe wurde über einen Generalunternehmervertrag abgewickelt. Dies ermöglicht eine schlanke und elegante Vertragsstruktur und die optimale Synchronisation aller Kosten. Mittlerweile ist das neue System an 80% der Standorte eingeführt – von Koblenz über Kuala Lumpur bis Johannesburg. Die restlichen Niederlassungen folgen 2018.